Newsletter
Dezember 2020

Warm Blankets
SWITZERLAND

Warm Blankets engagiert sich durch Ihre Unterstützung in Drittweltländern, damit bedürftigen Kindern ein menschenwürdiges Leben, ein sicheres Zuhause, gesundes Essen, sauberes Trinkwasser und eine Ausbildung ermöglicht werden.

Danke!

- 2020 war ein herausforderndes Jahr für uns alle! Wir haben Ihnen zwei Karten mit der Vision, den Zielen und Projekten von Warm Blankets Switzerland beigelegt.

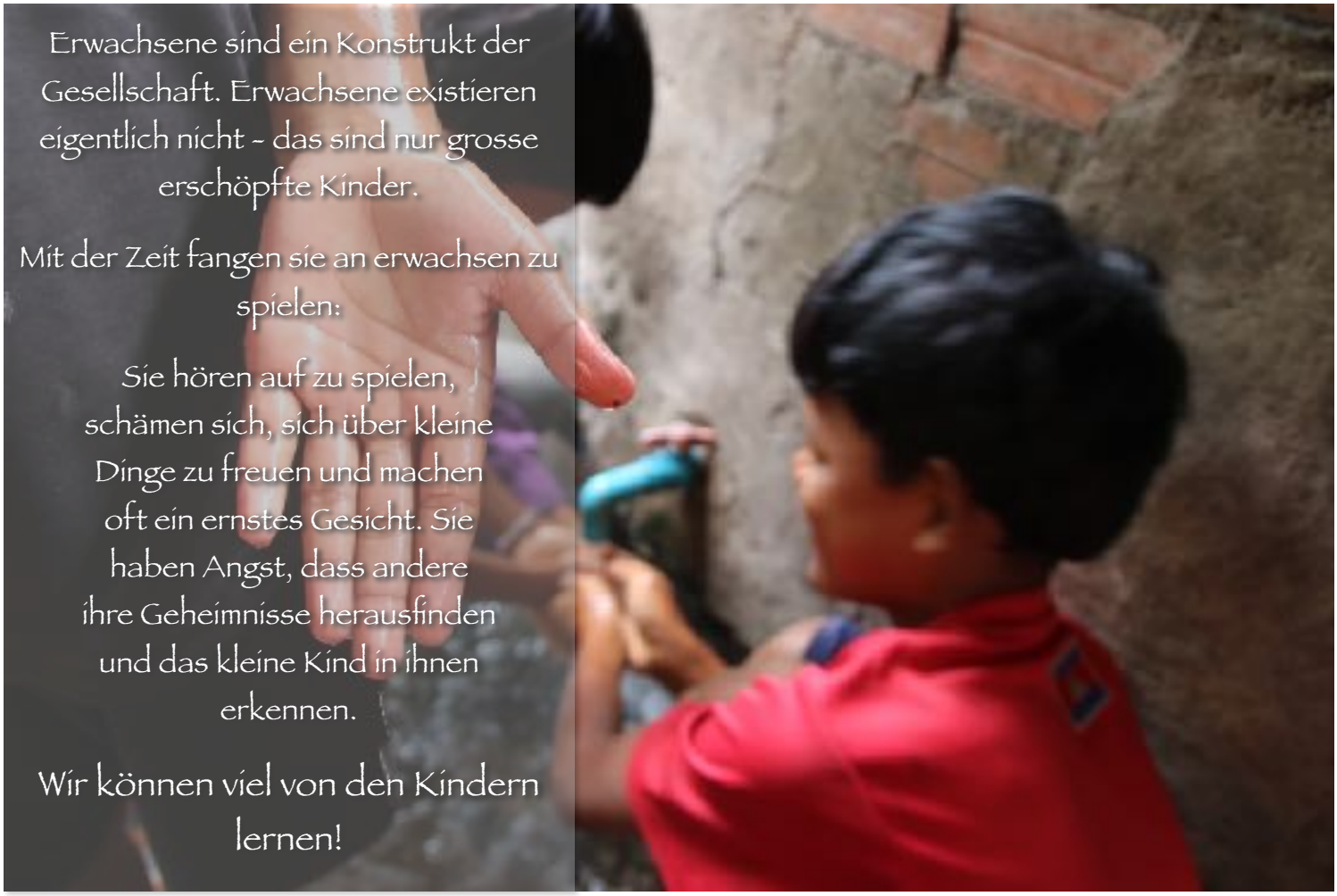
- Wir glauben, dass eine Karte mit glücklichen Gesichtern sich ganz gut an jeder Kühlschranktüre macht und uns ermutigt die Projekte von Warm Blankets Switzerland weiter zu unterstützen.

- Zudem ist es möglich, mit der Kamera ihres Handy die abgedruckten QR-Codes zu scannen (Handy Kamera öffnen, draufhalten bis sich die Homepage öffnet) um mehr Informationen über die Projekte von Warm Blankets und des Trinkwasserprojektes zu erfahren.

- Wir freuen uns natürlich sehr darüber, wenn Sie uns mittels der zweiten Karte weiterempfehlen, damit wir weiterhin einen nachhaltigen Beitrag zur gesunden Entwicklung der Menschen mit Unterstützungsbedarf leisten können.

- Durch unsere Einsätze kennen wir viele der Kinder persönlich und sie sind uns ans Herz gewachsen. Sie zu erleben und mit ihnen Zeit zu verbringen ist eine Bereicherung für unser persönliches Leben, wir sind nach wie vor fest entschlossen ihnen weiterhin zu helfen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Covid hat Auswirkungen auf Kinder in Entwicklungsländern

Gemäss einem UN Bericht[1] vom November hat sich die weltweite Armut der Kinder aufgrund der Coronasituation um 15% erhöht. 150 Millionen Kinder sind davon betroffen, rund drei Mal mehr als Erwachsene die sich zurzeit durch Covid-19 angesteckt haben (64,2 Millionen).

Unsere lokalen Partner in Kenia, Kambodscha und Myanmar berichten uns Folgendes:
Die Leute verlieren ihre Arbeit, die Schulen sind oder waren für Monate geschlossen ohne Unterstützung für die Kinder oder Entschädigung für die Lehrer. Es gibt praktisch kein Einkommen mehr durchTourismus etc. Die wirtschaftlichen Folgen von Covid-19 sind massiv.

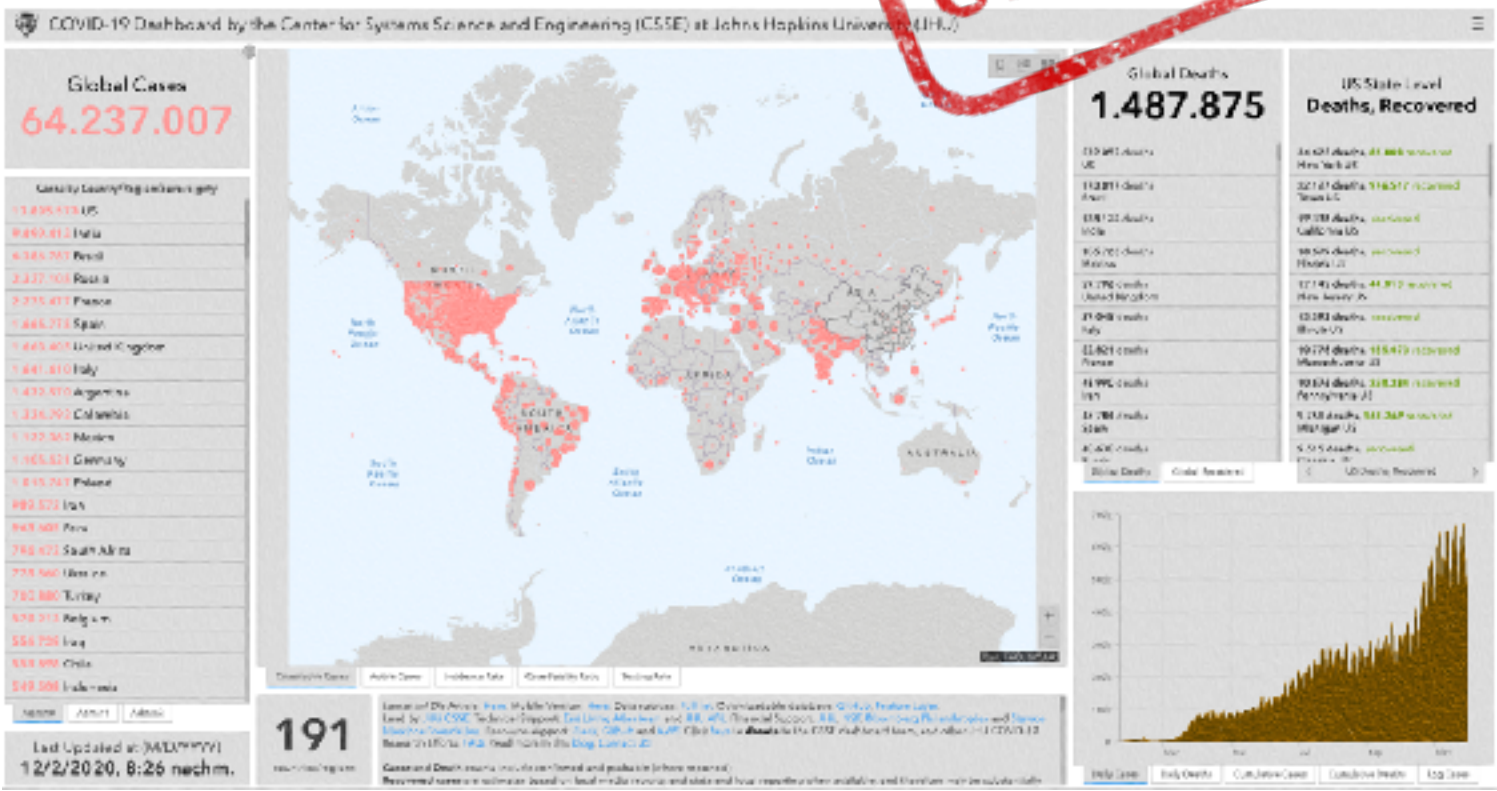
Das tönt gleich wie hier in der Schweiz aber mit der Ausnahme, das wir in der Schweiz Programme wie Kurzarbeit oder Arbeitslosenentschädigung haben. In vielen armen Ländern fehlt das und es gibt kein Sicherheitsnetz wenn das Leben schwierig wird. Es gibt keine staatlichen Notfall-Finanzierungsprogramme. Bei vielen fehlt nicht mehr viel und sie müssen hungern.

Es ist zu erwarten dass die Unterernährung bei Kindern unter fünf Jahren im Jahr 2020 um 6 bis 7 Millionen ansteigen wird.

Auch nächstes Jahr wird Warm Blankets Switzerland bestrebt sein den am stärksten gefährdeten Kindern zu helfen. Ihre Spenden gehen an unsere vertrauenswürdigen lokalen Partner in Kambodscha, Kenia und Myanmar welche wir alle persönlich kennen.

Vielen Dank!

[1]Averting a Lost COVID Generation: A Six Point Plan to Respond, Recover and Reimagine a Post-Pandemic World for Every Child, United Nations Children's Fund (UNICEF), New York, November 2020.



Kambodscha

Pastor Ted und Sou Olbrich

sind die Leiter und Gründer von FCOP International. Seit 1999 haben über 18'000 Waisenkinder in einem ihrer 106 Waisenheime ein neues Zuhause gefunden. Zurzeit leben über 2000 Kinder, welche ohne Hilfe geringe Überlebenschancen haben, in einem ihrer Heime.

Kambodscha leidet unter Hungersnot – dürfen wir auf Ihre Hilfe zählen?

Unsere Partner in Kambodscha haben sich in den letzten Jahren entschlossen und unentwegt fachkundige Anstrengungen unternommen, um das Reisprojekt voranzutreiben. Das Ziel: Die von Spenden unabhängige Versorgung der rund 2000 Kinder in den 106 Waisenheimen mit Nahrung aus eigener Produktion. Land wurde gekauft und fruchtbar gemacht, zahlreiche Staudämme wurden errichtet. Ein ausgeklügeltes Be- und Entwässerungssystem wurde geplant und gebaut, damit die Reisfelder in der Trockenzeit bewässert und in der Regenzeit entwässert werden können. Durch den Klimawandel ist die Abfolge von Regen- und Trockenzeit jedoch immer unzuverlässiger geworden. Die klimatischen Veränderungen haben gravierende Auswirkungen auf Kambodscha und seine Bewohner.

Im Jahr 2020 pflanzten unsere Partner zwei Mal 1000 Hektar Reis an. Im Frühling fiel die gesamte erste Ernte der Dürre in Südostasien zum Opfer. Die Nahrungsmittelversorgung konnte während der Corona Pandemie nur durch Spenden und den Kauf von Reis gedeckt werden. Voller Hoffnung wurde die zweite Saat ausgetragen.
470 Hektar der zweiten Ernte wurden abermals Opfer der Dürre. Die restlichen 530 Hektar wurden sorgfältig gehegt und gepflegt. In den Monaten September und Oktober führten zahlreiche Regenfälle und das Öffnen der Staudämme in China zu einem grossen Hochwasser im Land. Über 60'000 Häuser wurden beschädigt, zehntausende Menschen wurden evakuiert, einige starben. 240'000 Hektar Reisfelder wurden überflutet, das Wasser staute sich zeitweise 2 Meter über dem normalen Pegel. Die Reisfarm tat alles Mögliche, um die verbleibende Ernte zu retten - was gelang.

In der Nacht vom 20. November zog eine dunkle Wolke über die Reisfelder von Kambodscha – riesige Heuschreckenschwärme! Die Schwärme bestehen aus hunderten von Millionen Tieren und umfassen teilweise einen Umfang von bis zu 60 Kilometer Länge und 40 Kilometer Breite. In nur wenigen Minuten fressen sie ganze Felder und Weideflächen kahl. In dieser Nacht verlor unser Partner vor Ort nochmals 300 Hektar der verbliebenen Ernte…

Die Situation vor Ort ist dramatisch, die Kinder leiden Hunger aufgrund der oben beschriebenen Trockenheit, Flut und Heuschreckenplage. Organisationen wie Feed my Starving Children, Gleanings for the Hungry, Reach Now International stellen Manna Pack, Reis, Speiseöl und Trockenfrüchte bereit. Jede erhaltene Lieferung von Lebensmitteln bringt Tausende von gesunden Mahlzeiten nach Kambodscha.

Dürfen wir auf Ihre Hilfe zählen? Helfen Sie mit einer Spende.

Gemeinsam können wir Tausenden von akut Bedürftigen in ganz Kambodscha gesunde Mahlzeiten anbieten

Kenia

Bischof Benjamin und Christine Tanguli

leben in Kitale und sind die Leiter von zehn Waisenheimen, zwei Highschools, einer Slumschool und diversen anderen Entwicklungsprojekten. Christine ist Gesundheitsministerin vom Trans-Nzoia County in Kenia.

Ein Update von Benjamin aus Kitale:

Die Kinder sind zurück in der Schule! Wir und unsere Kenia Partner freuen uns sehr, dass die Kinder endlich wieder zur Schule dürfen. Doch obwohl wir glücklich sind über diese Neuigkeiten ist es weiterhin eine herausfordernde Zeit für die Lehrer. Die Regierung stellte eine lange Liste mit Anforderungen auf, welche die Schule einhalten muss damit diese geöffnet bleiben kann.

Die neuen Anforderungen sind:

- Nur Teilzeit offen
- Kleinere Klassen (wir müssen mehr Lehrer anstellen)
- Mehr Reinigungspersonal
- Mehr Schreibtische
- Masken für Lehrer und Studenten
- Eine Steinmauer um die Schulanlage bauen
- Fliessendes Wasser (zur Zeit hat es nur eine Quelle)
- Sowie Handdesinfektionsmittel

Natürlich gibt es keine finanzielle Vergütung von der Regierung. Seit die Schule freigegeben ist für Waisen- und bedürftige Kinder, ist es schwierig die nötige Finanzierung zu erhalten.

Warm Blankets unterstützt uns weiterhin mit Spenden für die Lehrerlöhne. Vielen Dank und fröhliche Weihnachten, Benjamin Tanguli.

Benjamins Highschool in Kenia - in staatlichen Schulen müssen die Jugendlichen für die Ausbildung bezahlen. Durch Spenden können Familien ohne Einkommen, oder Waisenkinder den Unterricht hier kostenlos besuchen.

Myanmar/Burma

Pastor Philip und Mie Mie Ahone

flohen vor langer Zeit aus Burma in die USA - in den letzten Jahrzehnten haben sie von den USA aus diverse Waisenheime aufgebaut und unterstützt. Heute leben sie wieder in Burma und sind nach wie vor sehr aktiv den ärmsten im Lande zu helfen.

Letzte Woche hatten wir mit Philip und Mie Mie, unseren lokalen Partnern in Myanmar, einen Email-Austausch. Wir fragten sie, wie es ihnen in dieser Covid-Zeit ergehen würde (beide sind schon älter) und natürlich auch, wie es den Kindern in den Heimen geht. Wir haben zudem erwähnt, dass wir ihnen im Dezember eine weitere Spende schicken werden. Die Antwort lautete:

„Vielen Dank für euren freundlichen Brief, uns geht es allen gut, auch den Kindern. Der Dienst läuft weiter, aber wegen der Pandemie ist die Schule für die Kinder (immer noch) geschlossen. Wir versuchen, sie zu Hause zu unterrichten. Wir stecken gerade in grosser finanzieller Not. Daher bauen wir Gemüse an, damit die Kinder etwas zu Essen haben. Als wir euren Brief erhielten, sagten die Kinder: Gott hat unsere Gebete erhört!"

… Wir wollten den Kindern Weihnachtsgeschenke besorgen, was wir jetzt können! "

Vielen Dank für Eure fortdauernde Unterstützung der Waisenkinder über den Verein Warm Blankets Switzerland. Mit einer kleinen Spende von ein paar Schweizerfranken können Sie einem Kind ein einmaliges Weihnachtsgeschenk ermöglichen!

Herzlichen Dank und fröhliche Weihnachten!

Lukas und Jenny Graf

Nach wie vor sterben weltweit ca. 1.8 Millionen Menschen an den Ursachen von schlechtem Wasser. Unser Ziel ist, dass alle Kinder unserer Partnerorganisationen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

Wasserfilter in Ruanda:

Im Frühling 2019 hatte ich die Möglichkeit eine Gemeinde in Ruanda zu besuchen und ihnen das Wasserprojekt von WB vorzustellen. Es war ein kurzer Aufenthalt. Auf dem lokalen Markt haben wir ein paar Röhren, einen Tank und anderes Material gekauft um die Filter zusammenzubauen. Jedes Land ist anders und es braucht Zeit das richtige Material zu finden damit die Filter dann funktionieren. Nach ein paar wundervollen Tagen musste ich wieder zurück ohne dass wir das Projekt beenden konnten. Ich habe ihnen ein paar Filter dagelassen und ihnen erklärt wie sie weiterfahren können.

Lange Zeit habe ich dann nicht mehr viel gehört, bis diesen Herbst:

In der Zwischenzeit haben sie nun die Filter mit dem Tank installiert. Zusätzlich sammeln sie das Regenwasser und haben eine Waschmöglichkeit für die Kinder gebaut. Das Wasser verteilen sie auch an die Dorfbevölkerung. Es hat mich sehr gefreut zu hören und zu sehen wie sie das angefangene Projekt selbständig umgesetzt und verbessert haben.

Durch diesen kurzen Einsatz haben nun viele Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Trinkwassersituation in Ruanda ist schwierig und in der Regel sind die Menschen im Dorf abhängig von einer von der Regierung gebauten Wasserquelle. Die Dorfbewohner müssen oft weite Distanzen zurücklegen um dort das Wasser zu kaufen. Dieses Jahr war besonders herausfordernd, die Dorfbewohner mussten oft bis zu zwei Tage auf das Wasser warten und bei der Wasserquelle übernachten.

Auch wenn dieses Jahr mit vielen Herausforderungen verbunden ist, gibt es immer wieder sehr erfreuliche und ermutigende Momente die es wert sind neues auszuprobieren, Pilotprojekte zu starten und einfach weiterhin in Menschen zu investieren.

Lukas Graf

Tank mit Wasserfilter (schwarzes Rohr in der Mitte) sowie Waschmöglichkeit für die Kinder rechts.

AKTUELLE NEWS!

- Einsätze 2021: eigentlich sollten wir jetzt in Kambodscha sein und Wasserfilter installieren. Durch die Coronasituation ist eine Einreise in Kambodscha zurzeit nicht möglich. Für nächstes Jahr haben wir noch keine Einsätze geplant und müssen vorzu schauen wie sich die Situation entwickelt. Aber wenn Sie interessiert sind mal bei einem solchen Einsatz mitzuhelfen, können Sie sich bei uns melden.

- Spenden können Sie auf das folgende Postkonto überweisen, optional mit Verwendungszweck: **IBAN CH02 0900 0000 1548 1696 0**.

- Das alte Postkonto (60-372500-9) wird Ende Jahr aufgelöst.

- Der gemeinnützige Verein Warm Blankets Switzerland ist steuerbefreit, Ihre Spende ist zu 100% abzugsfähig.

Das Team von Warm Blankets wünscht Ihnen und Ihrer Familie frohe und gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2021!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Feiern Sie ein bisschen Weihnachten mit den Kindern in Kambodscha, Myanmar und Kenia. Scannen Sie mit ihrem Tablet oder Smartphone den QR Code und platzieren Sie das Objekt in Ihrer Wohnung.